

## Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky Cod. 17 in scrin., Fragm. 1

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Hieronymus; "Waltharius" (Nachtrag)

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Briefe / Dichtung

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Lorsch (BISCHOFF 1989)

**Entstehungszeit:** ca. 3. Viertel 9. Jh. (BISCHOFF 1998); 2. Hälfte 9. Jh. (BISCHOFF 1989)

**Typus (Überlieferungsform):** Fragment

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** 2 Bll.

**Format (Blattgröße):** Bl. [1]: 24 x 17,5 cm, Bl. [2]: 24 x 9,5 cm (erhalten)

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** 1 Doppelbl., vermutlich das äußere Doppelbl. eines Quaternios, zwischen dessen beiden Hälften der Schluss von Hier. ep. 106 und ca. 14 Spalten mit dem Anfang des Waltharius stand (so BISCHOFF 1989)

**Zustand:** Bl. [1] am oberen und äußeren Rand beschnitten und leicht eingerissen, von Bl. [2] die äußere Hälfte (mit 2 Spalten Textverlust, wenige Buchstaben erhalten) weggeschnitten; 1v, 2r verschmutzt und Schrift abgerieben, z.T. komplett; Faltspure

**Schriftraum:** 18,5 x 11,5 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 24 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Schreibstil nach Bischoff:** Jüngerer Lorsch Stil (Spätphase)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** schmale, relativ aufgerichtete Schrift; re-Ligatur mit langer, nach links umgebogener Unterlänge (z.B. [1]r, Z. 5, 12); insulare est-Abkürzung (z.B. [1]r, Z. 6)

**Layout:** Initialmajuskeln

**Nachträge und Benutzungsspuren:** [2]r/v Waltharius-Fragment (in 2 Spalten geschrieben; mit nach Lorsch weisender, aufgebrochener ct-Ligatur, wobei der Schaft des t oberhalb des Querbalkens „säbelförmig“ nach links umgebogen wurde [z.B. [2]v, Z. 5]) aus ca. der 2. Hälfte des 10. Jh. (vgl. BISCHOFF 1989 u. 1998) – [1]v wenige Korrekturen zwischen den Zeilen und am Rand (neuzeitlich), Notiz (mathematische Rechnung ?) am Rand

**Provenienz:** wohl Lorsch (s. Nachträge und Benutzungsspuren)

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Faltspure weisen auf eine Verwendung als Einband(-Rücken) hin; von Fritz Burg um 1910 in der SUB Hamburg aufgefunden – Identifizierung des Textes nach BRANDIS 1972 bereits 1839 von einem unbekanntem Gelehrten

**Karolingische Bibliothekskataloge:** Hs. gleichen Inhalts (HÄSE 2002, Nr. 159 [A-, B121, Ca209, D119])

**Bibliographie:** SCHNITZER, Paul (Bearb.): *Handschriften aus dem Kloster Lorsch. Zur 1200-Jahrfeier der Stadt Lorsch im Jahre 1964 [...]. Katalog*, [Lorsch 1964], S. 16, Nr. 42; BRANDIS, Tilo: *Die Codices in scrinio der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. 1-110* (Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 7), Hamburg 1972, S. 55; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 54, 56 mit 85, Anm. 79, S. 66, 92, Anm. 46, S. 104f.; BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, Bd. 1, Wiesbaden 1998, Nr. 1491; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 159

## INHALT

### Kurzüberblick:

[1]r/v Hieronymus, Epistula ad Sunniam et Fretelam (ep. 106,65-68) (Fragment)

[2]ra, vb Nachtrag: "Waltharius", v. 316-339, 388-411 (Fragment)

### [1]r/v

**Verfasser:** Hieronymus

**Titel:** Epistula ad Sunniam et Fretelam (ep. 106) (Fragment)

**Angaben zum Inhalt:** [1]r // *quod scilicet se[m]per in excelsis et a[r]duis arboribus ... ([2]v) sed in Hebreo non h[abet]* (max. 10 Buchstaben nicht lesbar) [*quod u[olu]ntatis eorum*] // (Hier. ep. 106,65-68)

**Edition / Textausgabe:** PL 22, hier Sp. 861-863 (PLD); CSEL 55 (HILBERG 1996), hier S. 281, Z. 16-283, Z. 23 (1. Aufl. 1912 = LLT-A)

**Literaturhinweise:** BHM 0 (I 185); CPL 620; GRAYSON, Rép. 532

### [2]ra, vb Nachtrag

**Verfasser:** Anonymus (Ekkehardus I Sangallensis monachus ?; Geraldus quidam monachus ?)

**Titel:** Waltharius (Fragment)

**Angaben zum Inhalt:** Fragm. gehört zur  $\gamma$ - bzw. westlichen oder Geraldus-Klasse (STRECKER 1951, S. 6, 12, 23) – [2]ra // *Balbuttit madido facundia fusa palat[o] ... T[unc] hastam dextra rapiens clipeumqu[e sin]i[st]ra* // (v. 316-339). ([2]vb) [*Iraque s]ermonem permisit promere nullum ... Ac uirtute sua laudem captare perennem*] // (v. 388-411)

**Edition / Textausgabe:** MGH PL 6.1 (STRECKER 1951), hier S. 37f., 40f. (mit Benutzung dieser Hs.; Sigle H) (dMGH/eMGH)

**Literaturhinweise:** Rep. font. IV 303f.; KLOPSCH, Paul, in: VL<sup>2</sup> 10 (1999), Sp. 627-638; SCHALLER/KÖNSGEN 16296; CSLMA III 102-104; CALMA III 198f.

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>